

Bericht zur 56. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und Luftschadstoffe (FLK) für den Flughafen Leipzig/Halle (FLH) am 04.04.2019

In der 56. Sitzung wurde der Vorsitzende Manfred Heumos nach 26 Jahren verabschiedet. Zum Nachfolger wurde der Rackwitzer Bürgermeister Steffen Schwalbe gewählt. Als Stellvertreter wurde der Vertreter der Gemeinde Schkopau, Herr Andrej Haufe, bestätigt.

Im Zuge der regelmäßigen Berichterstattung informierte der Flughafen über die Verkehrsentwicklung, Beschwerdesituation, Fluglärmmessungen, Bahnverteilung, Nutzung der Triebwerksprobelaufhalle und die Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen.

Die Anzahl der Gesamtflugbewegungen stieg im Berichtszeitraum (2017/2018) um 13,5% an. Die Zahl der Fluggäste erhöhte sich um 8,7%. Die Luftfrachttonnage wuchs um 7,3%.

Aufgrund der prognostizierten Entwicklung ist eine Zunahme des Luftverkehrsaufkommens absehbar. Die DFS führte aus, dass das derzeit angewendete Anflugverfahren Point Merge bereits heute in Spitzenzeiten seine Kapazitätsgrenze erreicht. In der 55. Sitzung wurde die FLK hierüber informiert und die DFS gebeten, entsprechende Maßnahmen zu prüfen. Nach zwei Sondersitzungen der FLK im Dezember 2018 und Februar 2019 hat das Gremium in der 56. Sitzung abschließend über neue Anflugverfahren am FLH beraten und seine Empfehlung für eine Vorzugsvariante beschlossen.

Durch die DFS wurden zuvor drei Varianten vorgestellt. Die FLK favorisierte schließlich eine auf ihren Hinweis hin modifizierte, vierte Variante, bei welcher ein Segment des Flugverfahrens weiter Richtung Süden, über die BAB A 38 verschoben wurde. Gegenüber den anderen Varianten können so Überflüge in der Nacht über das Stadtgebiet von Leipzig reduziert werden. Die Einführung der neuen Anflugverfahren ist derzeit für den 30. Januar 2020 geplant. Zu diesem Zeitpunkt wird der Probetrieb des bisher genutzten Point Merge Anflugsystems beendet. Nach dem ersten Betriebsjahr werden die Erfahrungen mit dem neuen Anflugverfahren ausgewertet und der FLK vorgestellt.

Bei der Beschwerdesituation sind keine signifikanten Änderungen zu verzeichnen.

Im Zeitraum 01.10.2018 – 28.02.2019 gingen bei FLH

- 3.118 über den DFLD generierte digitale Beschwerden von 42 Beschwerdeführern und
- 25 schriftliche und telefonische Beschwerden von 12 Beschwerdeführern ein.

An den 10 stationären Fluglärmmessstellen waren keine signifikanten Pegelveränderungen zu verzeichnen. Für die zwei mobilen Messstellen wurden vier neue Standorte vorgeschlagen.

Die Nutzung der Südbahn von 22:00 bis 06:00 Uhr hat im Berichtszeitraum geringfügig zugenommen.

Von insgesamt 7.176 Anträgen auf passiven Schallschutz hat FLH 96,7% abschließend bearbeitet. Der verbliebene Handlungsbedarf liegt bei den Antragstellern.

2018 fanden wetter- und windrichtungsbedingt 68,2% aller Triebwerksprobeläufe in der Triebwerksprobelaufhalle statt. In den ersten beiden Monaten 2019 stieg der Anteil auf 77,1%. Es fanden nachts auch weiterhin keine Probeläufe außerhalb der Triebwerksprobelaufhalle statt.

Im Änderungsgenehmigungsverfahren „Triebwerksprobeläufe“ hat FLH die notwendigen Untersuchungen zur Erstellung der von der Genehmigungsbehörde geforderten ergänzenden Unterlagen beauftragt. Die Ergebnisse werden für Juni/Juli 2019 erwartet.

FLH berichtete erneut über die Flugbewegungen der AN 12, AN 22 und AN 26 sowie AN 124. Seit Juni 2018 fanden nachts keine Flüge der AN 12 statt. Die Anzahl der Flugbewegungen der AN 26 ist weiterhin rückläufig.

Die derzeit vermehrt stattfindenden Trainingsflüge sind u. a. auf das laufende Flottenerneuerungsprogramm und die damit verbundene Neueinstellung von Piloten bei DHL zurückzuführen. Bis voraussichtlich Mitte des nächsten Jahres sind vermehrt Trainingsflüge am FLH (als Heimatflughafen der Airline) zu erwarten.

Im Auftrag der FLK finalisieren der Flughafen, DHL und DFS derzeit das Maßnahmenkonzept zur Verringerung der Risiken bei der Bahnkreuzung. Der derzeitige Arbeitsstand wurde von der DFS präsentiert. Das Umsetzungskonzept wird in der kommenden Herbstsitzung der FLK vorgestellt.

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie berichtete, dass der Maßnahmenkatalog Fluglärm (als Anlage zum Lärmaktionsplan der Kommunen) überarbeitet wurde und an die Kommunen verteilt wird.

Die nächste reguläre Sitzung findet am 10.10.2019 statt.

Steffen Schwalbe
Vorsitzender der Fluglärmkommission am Flughafen Leipzig/Halle